

# Linde Zwischenbericht. Januar bis September 2009.

# Q3

# Linde in Zahlen

| in Mio. €  | Januar bis<br>September<br>2009 | 2008    | Veränderung<br>in Prozent |
|--|---------------------------------|---------|---------------------------|
| <b>Aktie</b>   |                                 |         |                           |
| Schlusskurs  | € 74,08                         | 75,48   | -1,9                      |
| Höchstkurs   | € 76,45                         | 97,90   | -21,9                     |
| Tiefstkurs   | € 48,80                         | 71,01   | -31,3                     |
| Marktkapitalisierung   | 12.493                          | 12.718  | -1,8                      |
| <b>Angepasstes Ergebnis je Aktie<sup>1</sup></b>                                 | € 3,38                          | 4,14    | -18,4                     |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>   | € 2,47                          | 3,29    | -24,9                     |
| Anzahl ausstehender Aktien (in Tsd. Stück)                                       | 168.642                         | 168.489 | 0,1                       |
| <b>Umsatz</b>  | 8.313                           | 9.392   | -11,5                     |
| <b>Operatives Ergebnis</b>   | 1.741                           | 1.910   | -8,8                      |
| <b>EBIT vor Abschreibung auf aufgedeckte stille Reserven und Sondereinflüsse</b> | 1.079                           | 1.288   | -16,2                     |
| Sondereinflüsse  | -                               | 59      | -100,0                    |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | 456                             | 593     | -23,1                     |
| <b>Anzahl der Mitarbeiter<sup>2</sup></b>  | 48.312                          | 51.908  | -6,9                      |
| <b>Gases Division</b>  |                                 |         |                           |
| Umsatz   | 6.629                           | 7.157   | -7,4                      |
| Operatives Ergebnis  | 1.763                           | 1.819   | -3,1                      |
| <b>Engineering Division</b>  |                                 |         |                           |
| Umsatz   | 1.677                           | 2.063   | -18,7                     |
| Operatives Ergebnis  | 145                             | 183     | -20,8                     |

<sup>1</sup> Bereinigt um die Einflüsse der Kaufpreisallokation und Sondereinflüsse.

<sup>2</sup> Zum 30. September 2009 bzw. 31. Dezember 2008.

Linde Zwischenbericht. Januar bis September 2009.

## Januar bis September 2009: The Linde Group setzt positiven Trend des zweiten Quartals fort, Profitabilität weiter gestärkt

- Drittes Quartal: Operatives Konzernergebnis<sup>1</sup> gegenüber Vorquartal deutlich verbessert
- Per Ende September: Operative Marge trotz Restrukturierungsaufwendungen auf 20,9 Prozent (Vj. 20,3 Prozent) gesteigert
- Operativer Cash Flow um 9,5 Prozent auf 1,424 Mrd. EUR erhöht
- Konzernumsatz um 11,5 Prozent auf 8,313 Mrd. EUR gesunken
- Operatives Konzernergebnis<sup>1</sup> um 8,8 Prozent auf 1,741 Mrd. EUR verringert, bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen: minus 4,7 Prozent
- Ausblick 2009 unverändert: Im Vergleich zum ersten Halbjahr bessere Geschäftsentwicklung erwartet; Rekordniveau von 2008 dennoch nicht mehr erreichbar

<sup>1</sup> Operatives Ergebnis: EBITDA vor Sondereinflüssen und inkl. des anteiligen Jahresüberschusses aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

# Konzernzwischenlagebericht

## Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Der Abschwung der weltweiten Konjunktur, der im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise im vierten Quartal 2008 eingesetzt hatte, hat sich im Verlauf des Jahres 2009 weiter verlangsamt. Im dritten Quartal waren vor allem in den Schwellenländern, insbesondere in China und Süd- und Ostasien, deutliche Erholungstendenzen zu verzeichnen. In den reiferen Volkswirtschaften wie den USA und Westeuropa hat sich die wirtschaftliche Lage auf niedrigem Niveau weiter stabilisiert.

Dennoch ist die weitere konjunkturelle Entwicklung mit Unsicherheiten behaftet. Zwar deuten einige Wirtschaftsindikatoren auf eine relativ schnelle Erholung hin, auch durch den Aufbau von Lagerbeständen in allen Industriezweigen. Offen ist allerdings, wie nachhaltig die Erholungssignale sind. Schließlich gilt es zu berücksichtigen, dass die Weltwirtschaft stark durch staatliche Hilfsprogramme und eine gezielte Geldpolitik unterstützt wird.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr haben sich die Konjunkturprognosen für das Gesamtjahr 2009 nur unwesentlich verändert. Global Insight erwartet nach letzten Schätzungen für das laufende Jahr einen Rückgang des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 2,8 Prozent gegenüber 2,9 Prozent im Sommer 2009. Für den Euroraum wird mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 4,6 Prozent gerechnet (H1-Bericht: 4,5 Prozent). Für die USA geht Global Insight für das Jahr 2009 ebenfalls weiterhin von einem relativ deutlichen Rückgang um 2,9 Prozent aus (H1-Bericht: 3,1 Prozent).

Auch die Prognose für das Jahr 2010 ist im Vergleich zum Redaktionsschluss unseres Halbjahresberichts nahezu unverändert geblieben. Für das globale BIP wird im kommenden Jahr weiterhin mit einer Wachstumsrate von 1,8 Prozent (H1-Bericht: 1,6 Prozent) gerechnet. Während sich die Aussichten für den Euro-Raum zuletzt leicht verbessert haben und nun eine minimale Verbesserung des BIP um 0,1 Prozent erwartet wird (H1-Bericht: -0,3 Prozent), bleibt die Prognose für die USA mit einem leichten Wachstum von 1,4 Prozent annähernd gleich (H1-Bericht: 1,5 Prozent). Zu der erwarteten weltweiten konjunkturellen Erholung im nächsten Jahr werden aber vor allem die Schwellenländer – insbesondere China und Indien – beitragen.

## Konzern

Der Technologiekonzern The Linde Group hat in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld den positiven Trend des zweiten Quartals fortgesetzt und in den Monaten Juli bis September die Profitabilität im Vergleich zum Vorquartal weiter gestärkt. Im dritten Quartal ist das operative Konzernergebnis gegenüber dem zweiten Quartal um 12,5 Prozent gestiegen, die operative Marge hat sich deutlich um 210 Basispunkte auf 22,5 Prozent (2. Quartal: 20,4 Prozent) erhöht. Auch im Neun-Monats-Vergleich hat sich die operative Marge weiter verbessert: Per Ende September betrug der Wert auf Konzernebene 20,9 Prozent gegenüber 20,3 Prozent im Vorjahreszeitraum. Unter Herausrechnung der einmaligen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 80 Mio. EUR lag die operative Marge in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 21,9 Prozent. Von dieser deutlichen Verbesserung um 160 Basispunkte sind 60 Basispunkte auf die im Jahresvergleich niedrigeren Erdgaspreise zurückzuführen. Die Steigerung der operativen Rendite resultiert somit vor allem aus den positiven Effekten der beschleunigten und konsequenten Umsetzung des HPO-Programms.

HPO (High Performance Organisation), das ganzheitliche Konzept des Unternehmens zur Prozessoptimierung und Produktivitätssteigerung, ist in einigen Bereichen und Regionen auch mit Kapazitätsanpassungen verbunden. Diese Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Effizienz haben insgesamt zu einmaligen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 80 Mio. EUR geführt, die Linde per Ende September vollständig erfasst hat. Aufgrund der zentralen Steuerung sind diese Maßnahmen Bestandteil der Corporate Aktivitäten. Die damit verbundenen Aufwendungen werden deshalb in der Segmentberichterstattung in der Spalte „Überleitung“ dargestellt. Auf der Basis von HPO ist es das Ziel von Linde, über die Geschäftsjahre 2009 bis 2012 Brutto-Kosteneinsparungen in Höhe von insgesamt 650 Mio. EUR bis 800 Mio. EUR zu erreichen und seine Wettbewerbsfähigkeit unabhängig von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kontinuierlich weiter zu stärken.

Vor dem Hintergrund der globalen Wirtschaftskrise ist der Konzernumsatz im Vergleich zum Rekordjahr 2008 in den ersten neun Monaten um 11,5 Prozent auf 8,313 Mrd. EUR (Vj. 9,392 Mrd. EUR) gesunken. Das operative

Konzernergebnis lag per Ende September mit 1,741 Mrd. EUR um 8,8 Prozent unter dem Vorjahreswert (1,910 Mrd. EUR). Unter Herausrechnung der Restrukturierungsaufwendungen hatte Linde beim operativen Konzernergebnis lediglich einen Rückgang von 4,7 Prozent zu verzeichnen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von –274 Mio. EUR auf –247 Mio. EUR. Dabei hat das Unternehmen auch weiterhin von den niedrigen Zinsen an den Finanzmärkten profitiert.

Das Ergebnis vor Steuern betrug 611 Mio. EUR und lag damit um 185 Mio. EUR (–23,2 Prozent) unter dem Vorjahreswert von 796 Mio. EUR. Bereinigt um die Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 80 Mio. EUR sowie um die im Vorjahr erzielten Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von Unternehmensteilen in Höhe von 59 Mio. EUR beträgt der Rückgang lediglich 46 Mio. EUR (–6,2 Prozent).

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte per Ende September 456 Mio. EUR (Vj. 593 Mio. EUR). Nach Berücksichtigung von Anteilen anderer Gesellschafter entfielen davon 417 Mio. EUR auf die Aktionäre der Linde AG (Vj. 552 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 2,47 EUR (Vj. 3,29 EUR). Bereinigt um die Auswirkungen der Kaufpreisallokation im Zuge der BOC Übernahme und um die im Vorjahr erzielten Veräußerungsgewinne betrug das Ergebnis je Aktie in den ersten neun Monaten 3,38 EUR gegenüber 4,14 EUR im Vorjahr. Die in diesem Jahr erfassten Restrukturierungsaufwendungen sind hierbei nicht herausgerechnet.

## Gases Division

Die Gases Division konnte im dritten Quartal 2009 die Erholungstendenz, die sich im zweiten Quartal angedeutet hatte, weiter fortschreiben: Umsatz und operatives Ergebnis sind im Vergleich zum Zeitraum April bis Juni erneut gestiegen. Das operative Ergebnis für das dritte Quartal lag mit 625 Mio. EUR exakt auf dem Vorjahreswert. Im Jahresvergleich der gesamten Berichtsperiode Januar bis September sind die Geschäftszahlen dennoch weiterhin rückläufig. Per Ende September beläuft sich der Umsatz der Gases Division auf 6,629 Mrd. EUR und liegt damit um 7,4 Prozent unter dem Vorjahreswert von 7,157 Mrd. EUR. Auf vergleichbarer Basis – also bereinigt um Währungseinflüsse sowie Effekte aus der Erdgaspreisentwicklung und aus Änderungen im Konsolidierungskreis – entspricht dies einem Umsatzrückgang von 6,4 Prozent. Trotz eines spürbaren Volumenanstiegs seit dem Tiefpunkt zu Beginn des Jahres 2009 liegt die Kundennachfrage – dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld entsprechend – nach wie vor unter dem Niveau des Vorjahres. Die auch im dritten Quartal unverändert positive Preisentwicklung konnte diese Volumeneffekte noch nicht vollständig auffangen.

Der beteiligungsproportionale Umsatz aus Joint Ventures, der gemäß den Bilanzierungsvorschriften nicht im Konzernumsatz enthalten ist, lag im Berichtszeitraum bei 227 Mio. EUR gegenüber 515 Mio. EUR im Vorjahr. Bei diesem Vergleich ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Umsatz unserer australischen Tochtergesellschaft Auscom Holdings Pty (Elgas) ab Oktober 2008 nicht mehr als Joint Venture bilanziert, sondern voll konsolidiert wird.

Das operative Ergebnis der Gases Division zeigt, dass unsere Maßnahmen zur nachhaltigen Prozessverbesserung und Produktivitätssteigerung zunehmend wirken: Der Wert von 1,763 Mrd. EUR liegt per Ende September 2009 nur noch um 3,1 Prozent unter dem Vorjahr (1,819 Mrd. EUR) – trotz des deutlich schwächeren konjunkturellen Umfelds. Das heißt: Wir haben die operative Marge in unserer Gases Division um 120 Basispunkte von 25,4 Prozent im Vorjahr auf nunmehr 26,6 Prozent verbessert. Zu dieser positiven Entwicklung haben die Synergien aus der BOC Übernahme ebenso beigetragen wie die beschleunigte Umsetzung unseres HPO-Programms.

Nach den starken gesamtwirtschaftlichen Verwerfungen zu Jahresbeginn hat sich die Stabilisierung des Marktumfelds in unserem Gasegeschäft im Verlauf des dritten Quartals weiter verfestigt. Deutliche Signale einer Erholung waren dabei vor allem in den Wachstumsmärkten der Schwellenländer auszumachen, also in den Regionen, in denen wir uns bereits frühzeitig gute Marktpositionen erarbeitet haben. In den einzelnen Regionen und Produktbereichen war folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Im operativen Segment Westeuropa wurde die Umsatzentwicklung – wie bereits im ersten Halbjahr – weiterhin durch die deutliche Abschwächung des britischen Pfunds beeinträchtigt. Belastet durch diesen starken Währungseffekt lag der Umsatz per Ende September mit 2,801 Mrd. EUR um 10,5 Prozent unter dem Wert des Vorjahres (3,131 Mrd. EUR). Auf vergleichbarer Basis entspricht dies einem Umsatzrückgang von lediglich 5,4 Prozent. Das operative Ergebnis verringerte sich – ebenfalls beeinflusst

durch Währungseffekte – um 8,4 Prozent auf 782 Mio. EUR (Vj. 854 Mio. EUR). Die operative Marge in Westeuropa betrug 27,9 Prozent und lag damit über dem bereits hohen Vorjahreswert von 27,3 Prozent. Somit haben wir in den Märkten Westeuropas durch unsere HPO-Maßnahmen positive Effekte erzielt.

Insgesamt war das Marktumfeld in Westeuropa im dritten Quartal durch eine weitere Stabilisierung geprägt, eine breite Markterholung war allerdings noch nicht erkennbar. Für eine deutliche Volumensteigerung ist ein noch stärkerer Aufschwung der Gesamtwirtschaft die Voraussetzung.

Positiv ausgewirkt auf die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum haben sich die Mindestabnahmeklauseln unserer Lieferverträge im On-site-Geschäft („take-or-pay“), die Mieteinnahmen bei Tanks und Flaschengasen sowie unsere Preispolitik. Darüber hinaus zeigte sich auch das Healthcare-Geschäft (medizinische Gase) unverändert robust und setzte seinen strukturellen Wachstumskurs nahtlos fort.

Im operativen Segment Amerika hatte Linde per Ende September eine Umsatzverringerung von 10,1 Prozent auf 1,485 Mrd. EUR (Vj. 1,652 Mrd. EUR) zu verzeichnen. Auf vergleichbarer Basis lag der Umsatz um 8,3 Prozent unter dem Vorjahr. Der Rückgang im operativen Ergebnis fiel mit 1,3 Prozent auf 316 Mio. EUR (Vj. 320 Mio. EUR) deutlich geringer aus. Dementsprechend hat sich die operative Marge im Jahresvergleich signifikant verbessert: um 190 Basispunkte auf 21,3 Prozent (Vj. 19,4 Prozent). Dieser signifikante Anstieg ist vor allem auf den Erdgaspreiseffekt in unserem Wasserstoff-Geschäft in der Region zurückzuführen. Darüber hinaus ist die positive Margenentwicklung aber auch das Ergebnis unserer Maßnahmen zur Kostensenkung und Produktivitätssteigerung, die wir bereits Ende 2008 im US-Geschäft gestartet haben.

In Nordamerika hat sich das konjunkturelle Umfeld im Verlauf des Jahres weiter stabilisiert, in einigen Industriezweigen waren erste Anzeichen für eine Erholung sichtbar. Wir konnten unverändert auf eine robuste Nachfrage von Endkunden aus dem Lebensmittelbereich, dem Energiesektor und dem Healthcare-Geschäft zählen. Zudem hat auch in dieser Region eine positive Preisentwicklung für Impulse gesorgt.

In Südamerika standen den Volumenrückgängen im On-site- und Flüssiggasgeschäft Steigerungsraten im Geschäft mit Flaschengasen und im Produktbereich Healthcare gegenüber. Auch in dieser Region haben zudem die Preispolitik sowie unsere Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung und Kostenoptimierung stabilisierend gewirkt.

Im operativen Segment Asien & Osteuropa lag der Umsatz per Ende September bei 1,343 Mrd. EUR und damit um 8,0 Prozent unter dem Vorjahr (1,459 Mrd. EUR). Auf vergleichbarer Basis betrug der Umsatzrückgang 6,4 Prozent. Das operative Ergebnis hingegen erreichte mit 415 Mio. EUR annähernd den Vorjahreswert von 417 Mio. EUR. Die operative Marge ist somit im Berichtszeitraum um 230 Basispunkte auf 30,9 Prozent (Vj. 28,6 Prozent) gestiegen. Neben den Kosteneinsparungen aus der beschleunigten Umsetzung unseres HPO-Programms hat auch die positive Entwicklung unserer Joint-Venture-Aktivitäten in China zu dieser deutlichen Profitabilitätsverbesserung beigetragen.

Wie bereits im zweiten Quartal haben wir auch im weiteren Verlauf des Jahres im operativen Segment Asien & Osteuropa die deutlichsten Anzeichen für eine konjunkturelle Erholung verzeichnen können. Als Marktführer in dieser Region profitieren wir in einem besonderen Maße von der steigenden Nachfrage in den Schwellenländern. Dies zeigt sich beispielsweise in einer weiter verbesserten Auslastung unserer On-site-Anlagen. Darüber hinaus haben wir durch die gezielte Ausweitung unseres Angebots im Produktbereich Healthcare das Wachstum in diesem Segment weiter gefördert.

Am stärksten ist die Belebung der industriellen Nachfrage bei unseren Großkunden in China zu spüren – und hier insbesondere im Stahlsektor. Auch in Indien und in den anderen süd- und ostasiatischen Märkten verbessert sich Schritt für Schritt die Nachfragesituation. In diesen Regionen war zuletzt auch die deutlichste Belebung hinsichtlich potenzieller Investitionen in neue Projekte spürbar. Dies deutet ebenfalls auf die Rückkehr des Vertrauens in die zukünftige Wirtschaftsentwicklung hin.

In Osteuropa sind die Zeichen für eine wirtschaftliche Erholung noch nicht so ausgeprägt. Im Vergleich zu den Schwellenländern Asiens und Südamerikas erhöhen unsere Kunden ihre Produktionsraten und somit ihren Gasebedarf eher langsam. Dennoch können wir auch hier seit dem Tiefpunkt im ersten Quartal eine kontinuierliche Verbesserung unserer Auslastung feststellen. Zudem haben wir auch hier auf der Basis unserer führenden Marktposition und unterstützt durch die beschleunigte Umsetzung der HPO-Maßnahmen unsere Profitabilität trotz der allgemeinen Nachfragezurückhaltung auf einem hohen Niveau gefestigt.

Im operativen Segment Südpazifik & Afrika hat Linde per Ende September den Umsatz um 8,6 Prozent auf 1,052 Mrd. EUR (Vj. 969 Mio. EUR) erhöht. Die Neukonsolidierung des LPG-Geschäfts Elgas in Australien hat dabei

die ungünstige Währungskursentwicklung beim australischen Dollar mehr als ausgeglichen. Auf vergleichbarer Basis war der Umsatz im Berichtszeitraum um 6,1 Prozent rückläufig. Das operative Ergebnis hat sich um 9,6 Prozent auf 250 Mio. EUR (Vj. 228 Mio. EUR) – und damit überproportional zum Umsatz – verbessert. Die operative Marge ist dementsprechend von 23,5 Prozent auf 23,8 Prozent gestiegen.

Die Region Südpazifik hat sich auch im dritten Quartal als unverändert robust erwiesen. Die Volumenrückgänge in den Produktbereichen On-site, Flüssig- und Flaschengase konnten wir durch eine positive Entwicklung im Mietgeschäft, im Produktbereich Healthcare und auf der Preisseite sowie durch unsere Kosteninitiativen im Rahmen des HPO-Programms weitestgehend kompensieren.

In Afrika waren im dritten Quartal erste leichte Tendenzen einer Markterholung erkennbar, wenngleich die Volumina im Jahresvergleich noch deutlich unter den Vorjahreswerten liegen.

Auch in den einzelnen Produktbereichen der Gases Division war die Geschäftsentwicklung von den schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im bisherigen Jahresverlauf geprägt. Im Vergleich zum ersten Halbjahr war im dritten Quartal auch hier eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Auf vergleichbarer Basis, das heißt bereinigt um die Effekte von Währungskurs-, Erdgaspreis- und Konsolidierungskreisveränderungen, war der Umsatz im Flüssiggasgeschäft per Ende September um 8,7 Prozent auf 1,636 Mrd. EUR (Vj. 1,791 Mrd. EUR) und bei Flaschengasen um 9,1 Prozent auf 2,713 Mrd. EUR (Vj. 2,984 Mrd. EUR) rückläufig. In unserem Tonnage-Geschäft konnten wir die Volumenrückgänge dank der besonderen Gestaltungen unserer langfristigen Lieferverträge („Take-or-pay-Klausel“) sowie neuen Produktionsanläufen zum Teil auffangen: Der Umsatz in diesem Produktbereich lag in der Berichtsperiode mit 1,513 Mrd. EUR um 4,2 Prozent unter dem Vorjahreswert (1,579 Mrd. EUR). Der Produktbereich Healthcare konnte sich erwartungsgemäß dem schwachen konjunkturellen Umfeld relativ gut entziehen und erreichte einen Umsatzzanstieg von 5,6 Prozent auf 767 Mio. EUR (Vj. 726 Mio. EUR).

#### Gases Division

| in Mio. €             | Januar bis September 2009 |                     |                  | Januar bis September 2008 |                     |                  |
|-----------------------|---------------------------|---------------------|------------------|---------------------------|---------------------|------------------|
|                       | Umsatz                    | Operatives Ergebnis | Marge in Prozent | Umsatz                    | Operatives Ergebnis | Marge in Prozent |
| Westeuropa            | 2.801                     | 782                 | 27,9             | 3.131                     | 854                 | 27,3             |
| Amerika               | 1.485                     | 316                 | 21,3             | 1.652                     | 320                 | 19,4             |
| Asien & Osteuropa     | 1.343                     | 415                 | 30,9             | 1.459                     | 417                 | 28,6             |
| Südpazifik & Afrika   | 1.052                     | 250                 | 23,8             | 969                       | 228                 | 23,5             |
| Konsolidierung        | -52                       | -                   | -                | -54                       | -                   | -                |
| <b>Gases Division</b> | <b>6.629</b>              | <b>1.763</b>        | <b>26,6</b>      | <b>7.157</b>              | <b>1.819</b>        | <b>25,4</b>      |

#### Gases Division

| in Mio. €             | 3. Quartal 2009 |                     |                  | 3. Quartal 2008 |                     |                  |
|-----------------------|-----------------|---------------------|------------------|-----------------|---------------------|------------------|
|                       | Umsatz          | Operatives Ergebnis | Marge in Prozent | Umsatz          | Operatives Ergebnis | Marge in Prozent |
| Westeuropa            | 952             | 276                 | 29,0             | 1.048           | 279                 | 26,6             |
| Amerika               | 492             | 106                 | 21,5             | 570             | 114                 | 20,0             |
| Asien & Osteuropa     | 466             | 149                 | 32,0             | 514             | 148                 | 28,8             |
| Südpazifik & Afrika   | 386             | 94                  | 24,4             | 337             | 84                  | 24,9             |
| Konsolidierung        | -17             | -                   | -                | -21             | -                   | -                |
| <b>Gases Division</b> | <b>2.279</b>    | <b>625</b>          | <b>27,4</b>      | <b>2.448</b>    | <b>625</b>          | <b>25,5</b>      |

## Engineering Division

In der Engineering Division hat Linde per Ende September einen Umsatz von 1,677 Mrd. EUR erzielt und konnte damit den sehr hohen Vorjahreswert (2,063 Mrd. EUR) nicht erreichen. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der im Jahresvergleich unterschiedlichen Auftragsstruktur und -abwicklung. Das operative Ergebnis lag mit 145 Mio. EUR ebenfalls unter dem Vergleichswert aus dem Vorjahr (183 Mio. EUR). Die operative Marge betrug 8,6 Prozent und übertraf damit unsere über dem Branchendurchschnitt liegende Zielmarke von 8 Prozent deutlich.

Im internationalen Großanlagenbau ist das Marktumfeld nach wie vor von einer spürbaren Zurückhaltung bei der Vergabe von Neuprojekten geprägt. Vor diesem Hintergrund konnte auch beim Auftragseingang mit 1,514 Mrd. EUR wie erwartet der Vorjahreswert (2,295 Mrd. EUR) nicht erreicht werden.

Der Großauftrag aus Abu Dhabi für den Bau einer Olefin-Anlage am Standort Ruwais im Wert von 1,075 Mrd. US-Dollar, den wir Ende Juni von dem Auftragskonsortium Borouge (ein Joint Venture der Abu Dhabi National Oil Corporation und Borealis) erhalten haben, spiegelt sich maßgeblich in der Aufteilung des Auftragseingangs nach Segmenten und Regionen wider: Mit 64 Prozent entfällt der größte Teil der Neuaufträge auf das Segment Olefin-Anlagen. Der Anteil der Segmente Luftzerlegungs-Anlagen bzw. Wasserstoff- und Synthesegas-Anlagen beträgt jeweils 10 Prozent, gefolgt von Erdgas-Anlagen mit 9 Prozent.

58 Prozent des Auftragseingangs entfallen auf die Region Mittlerer Osten. Danach folgen Europa mit 17 Prozent und Asien/Pazifik mit 10 Prozent der Bestellungen.

Der Auftragsbestand betrug per Ende September 3,911 Mrd. EUR und lag damit weiterhin auf einem sehr hohen Niveau (31. Dezember 2008: 4,436 Mrd. EUR). Die Segmente Luftzerlegungs-Anlagen und Olefin-Anlagen stellen den Großteil des aktuellen Auftragsbestands. Wie bereits zum ersten Halbjahr liegt der geographische Schwerpunkt dabei unverändert in der Region Mittlerer Osten. Hier arbeiten wir derzeit an der Abwicklung mehrerer Großprojekte. Dazu zählen die neue Olefin-Anlage in Ruwais, die Enhanced-Gas-Recovery-Anlage in Abu Dhabi, die wir gemeinsam mit unserem Joint-Venture-Partner ADNOC betreiben werden, sowie das Gas-to-Liquid-Projekt, das wir für unseren Kunden Shell in Katar umsetzen.

### Engineering Division

| in Mio. €                         | 3. Quartal<br>2009 | 2008 | Januar bis<br>September<br>2009 | 2008  |
|-----------------------------------|--------------------|------|---------------------------------|-------|
| Umsatz                            | 564                | 652  | 1.677                           | 2.063 |
| Auftragseingang                   | 215                | 738  | 1.514                           | 2.295 |
| Auftragsbestand zum 30.09./31.12. | -                  | -    | 3.911                           | 4.436 |
| Operatives Ergebnis               | 55                 | 57   | 145                             | 183   |
| Marge in %                        | 9,8                | 8,7  | 8,6                             | 8,9   |



### Engineering Division – Auftragseingang nach Regionen

| in Mio. €       | Januar bis<br>September<br>2009 | in Prozent   | 2008         | in Prozent   |
|-----------------|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Europa          | 260                             | 17,2         | 732          | 31,8         |
| Nordamerika     | 88                              | 5,8          | 190          | 8,3          |
| Südamerika      | 105                             | 6,9          | 68           | 3,0          |
| Asien/Pazifik   | 145                             | 9,6          | 598          | 26,1         |
| Mittlerer Osten | 876                             | 57,9         | 605          | 26,4         |
| Afrika          | 40                              | 2,6          | 102          | 4,4          |
| <b>Summe</b>    | <b>1.514</b>                    | <b>100,0</b> | <b>2.295</b> | <b>100,0</b> |

### Engineering Division – Auftragseingang nach Regionen

| in Mio. €       | 3. Quartal 2009 | in Prozent   | 2008       | in Prozent   |
|-----------------|-----------------|--------------|------------|--------------|
| Europa          | 91              | 42,3         | 324        | 43,9         |
| Nordamerika     | 20              | 9,3          | 54         | 7,3          |
| Südamerika      | 3               | 1,4          | 12         | 1,6          |
| Asien/Pazifik   | 43              | 20,0         | 286        | 38,8         |
| Mittlerer Osten | 21              | 9,8          | 34         | 4,6          |
| Afrika          | 37              | 17,2         | 28         | 3,8          |
| <b>Summe</b>    | <b>215</b>      | <b>100,0</b> | <b>738</b> | <b>100,0</b> |

### Engineering Division – Auftragseingang nach Anlagentypen

| in Mio. €                            | Januar bis<br>September<br>2009 | in Prozent   | 2008         | in Prozent   |
|--------------------------------------|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Olefin-Anlagen                       | 964                             | 63,7         | 338          | 14,7         |
| Erdgas-Anlagen                       | 129                             | 8,5          | 140          | 6,1          |
| Wasserstoff- und Synthesegas-Anlagen | 153                             | 10,1         | 312          | 13,6         |
| Luftzerlegungs-Anlagen               | 145                             | 9,6          | 1.320        | 57,5         |
| Übrige                               | 123                             | 8,1          | 185          | 8,1          |
| <b>Summe</b>                         | <b>1.514</b>                    | <b>100,0</b> | <b>2.295</b> | <b>100,0</b> |

### Engineering Division – Auftragseingang nach Anlagentypen

| in Mio. €                            | 3. Quartal 2009 | in Prozent   | 2008       | in Prozent   |
|--------------------------------------|-----------------|--------------|------------|--------------|
| Olefin-Anlagen                       | 23              | 10,7         | 114        | 15,4         |
| Erdgas-Anlagen                       | 44              | 20,5         | 43         | 5,8          |
| Wasserstoff- und Synthesegas-Anlagen | 71              | 33,0         | 128        | 17,3         |
| Luftzerlegungs-Anlagen               | 33              | 15,3         | 392        | 53,2         |
| Übrige                               | 44              | 20,5         | 61         | 8,3          |
| <b>Summe</b>                         | <b>215</b>      | <b>100,0</b> | <b>738</b> | <b>100,0</b> |

## Finanzen

Im Berichtszeitraum ist der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit um 9,5 Prozent auf 1,424 Mrd. EUR (Vj. 1,301 Mrd. EUR) gestiegen. Dieser deutliche Zuwachs ist sowohl auf die Optimierung unserer Kostenstruktur als auch auf Verbesserungen im Bereich des Working-Capital-Managements zurückzuführen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit belief sich per 30. September 2009 auf –715 Mio. EUR (Vj. –716 Mio. EUR). Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Anlagen in Leasingverhältnissen nach IFRIC 4 betrug im Berichtszeitraum 766 Mio. EUR (Vj. 891 Mio. EUR). Der überwiegende Teil dieser Auszahlungen entfiel auf neue Projekte in der Gases Division. Die Auszahlungen für den Zugang konsolidierter Unternehmen in Höhe von 60 Mio. EUR spiegeln im Wesentlichen den Erwerb unserer Tochtergesellschaft SIGAS in Saudi-Arabien wider. Bei dem Vergleich mit dem Vorjahr sind darüber hinaus die in der Vergleichsperiode erfassten Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten (104 Mio. EUR) zu berücksichtigen. Hierbei handelte es sich um Kaufpreiszahlungen für die verkaufte Tochtergesellschaft in Kolumbien und die verbliebenen Teile des BOC Edwards Komponentengeschäfts – BOC Edwards Pharmaceutical Systems. Der Nettomittelzufluss (Free Cash Flow vor Finanzierungstätigkeit) ist per Ende September im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 21,2 Prozent auf 709 Mio. EUR (Vj. 585 Mio. EUR) gestiegen. Nach Abzug der sonstigen Finanzierungsaktivitäten beträgt der Nettoschuldenabbau 145 Mio. EUR (Vj. Nettoschuldenaufbau 118 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2008 um 1,4 Prozent oder 335 Mio. EUR auf 24,159 Mrd. EUR erhöht. Die langfristigen Vermögenswerte sind um 471 Mio. EUR gestiegen. Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen auf die Investitionen in der Berichtsperiode sowie auf Währungseffekte zurückzuführen. Die Nettofinanzschulden (Finanzschulden abzüglich Liquide Mittel und Wertpapiere) liegen mit 6,443 Mrd. EUR wieder annähernd auf dem Niveau vom Jahresende 2008 (31. Dezember 2008: 6,423 Mrd. EUR). Währungseinflüsse und Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Bilanzierung von Absicherungsgeschäften (Fair Value Hedges) haben die Nettofinanzschulden um 111 Mio. EUR erhöht. Ohne diese Effekte würden die Nettofinanzschulden unter dem Wert zum 31. Dezember 2008 liegen.

Die Finanzierung der Linde Group ist langfristig ausgerichtet, wie das Fälligkeitsprofil der Finanzschulden zeigt: Von den Finanzschulden in Höhe von 7,300 Mrd. EUR (31. Dezember 2008: 7,445 Mrd. EUR) werden 749 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 1,290 Mrd. EUR) als kurzfristige und 6,551 Mrd. EUR (31. Dezember 2008: 6,155 Mrd. EUR) als langfristige Finanzschulden ausgewiesen. Rund 90 Prozent der Finanzschulden werden erst nach dem Jahr 2010 fällig. Den kurzfristigen Finanzschulden stehen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 840 Mio. EUR sowie eine syndizierte Kreditfazilität über 2 Mrd. EUR mit einer Laufzeit bis 2011 gegenüber. An diese schließt eine neue, zweijährige revolvingende Kreditlinie in Höhe von 1,6 Mrd. EUR an. Diese so genannte Forward-Start-Fazilität wird dann bis 2013 verfügbar sein.

Das Eigenkapital hat sich von 8,249 Mrd. EUR um 527 Mio. EUR auf 8,776 Mrd. EUR erhöht. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf Währungseffekte sowie auf das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 456 Mio. EUR zurückzuführen. Gegenläufig haben sich die Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen und die Dividendenzahlung ausgewirkt. Die Eigenkapitalquote liegt mit 36 Prozent leicht über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2008 (35 Prozent).

## Mitarbeiter

Der Linde Konzern zählte zum 30. September 2009 weltweit 48.312 Mitarbeiter (per 31. Dezember 2008: 51.908). Davon sind 37.933 Mitarbeiter in der Gases Division und 5.775 Mitarbeiter in der Engineering Division beschäftigt. Die 4.604 Mitarbeiter im Segment Corporate/Sonstige Aktivitäten sind im Wesentlichen für unseren Logistikkdienstleister tätig.

### Konzern – Mitarbeiter nach Divisionen

|                                | 30.09.2009    | 31.12.2008    |
|--------------------------------|---------------|---------------|
| Gases Division                 | 37.933        | 41.109        |
| Engineering Division           | 5.775         | 5.951         |
| Corporate/Sonstige Aktivitäten | 4.604         | 4.848         |
| <b>Konzern</b>                 | <b>48.312</b> | <b>51.908</b> |

### Gases Division – Mitarbeiter nach operativen Segmenten

|                     | 30.09.2009    | 31.12.2008    |
|---------------------|---------------|---------------|
| Westeuropa          | 12.927        | 13.616        |
| Amerika             | 7.261         | 7.881         |
| Asien & Osteuropa   | 11.058        | 11.735        |
| Südpazifik & Afrika | 6.687         | 7.877         |
| <b>Gesamt</b>       | <b>37.933</b> | <b>41.109</b> |

## Prognosebericht

### Konzern

Die weltwirtschaftliche Entwicklung hat im dritten Quartal im Wesentlichen die Prognosen der Konjunkturforscher bestätigt. In den reiferen Märkten in Westeuropa und den USA haben sich die Nachfrage und die Industrieproduktion auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau weiter stabilisiert. Die Anzeichen für eine langsame Erholung sind jedoch in Ansätzen erkennbar. Demgegenüber sind in den Schwellenländern – auch unterstützt durch gezielte Staatshilfen – deutlichere Wachstumssignale zu verzeichnen. Unter dem Strich rechnen die führenden Wirtschaftsinstitute für das Gesamtjahr 2009 allerdings mit einem Rückgang des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) um rund 3 Prozent.

Vor diesem Hintergrund gehen wir unverändert davon aus, dass wir das Umsatz- und Ergebnisniveau des Rekordjahres 2008 im Geschäftsjahr 2009 nicht erreichen können. Auf der Basis unserer Geschäftszahlen per Ende September und im Zuge der Verfestigung der konjunkturellen Belebung rechnen wir allerdings weiterhin für das zweite Halbjahr 2009 mit einer besseren Geschäftsentwicklung als in der ersten Jahreshälfte.

Dabei ist es nach wie vor unser Ziel, den Rückgang beim Konzernergebnis weitestgehend zu begrenzen. Unsere globale Aufstellung, unser vergleichsweise stabiles Geschäftsmodell und die umfassenden Maßnahmen zur nachhaltigen Prozessverbesserung und Steigerung der Effizienz bilden dafür gute Voraussetzungen. Wir werden unser ganzheitliches HPO-Programm mit unverminderter Intensität weiterführen und konsequent umsetzen. Durch die daraus resultierende stetige Verbesserung unserer Produktivität rechnen wir unverändert mit einer Bruttokostensenkung in Höhe von insgesamt 650 Mio. EUR bis 800 Mio. EUR in den Geschäftsjahren 2009 bis 2012.

### Gases Division

Die im Jahresverlauf weiter verbesserte Geschäftsentwicklung unserer Gases Division ist ein Beleg dafür, dass wir auch in einem schwierigen Marktumfeld von unserer breiten Kundenstruktur und unserer internationalen Präsenz profitieren. An unserer grundsätzlichen Zielsetzung im Gasegeschäft ändert sich deshalb auch angesichts der weiterhin bestehenden Unsicherheiten im Marktumfeld nichts: Wir wollen uns besser entwickeln als der Markt und unsere Produktivität weiter steigern.

Im Geschäft mit Flüssig- und Flaschengasen gehen wir auf der Grundlage unserer guten Marktpositionen davon aus, dass sich eine wirtschaftliche Erholung je nach regional unterschiedlicher Intensität in einem entsprechenden Nachfrageanstieg niederschlagen wird.

Im On-site-Geschäft wird trotz der inzwischen langsam wieder hoch laufenden Produktionsraten die Auslastung unserer Anlagen im Gesamtjahr 2009 unter dem Vorjahr liegen. Gleichzeitig können wir jedoch nach wie vor auf eine volle Projektpipeline zurückgreifen, die auch noch im letzten Quartal des Jahres 2009, insbesondere aber ab dem Geschäftsjahr 2010, deutlich zum Umsatz und Ergebnis beitragen wird. Die Lieferverträge im On-site-Geschäft sind zudem langfristig ausgerichtet und so gestaltet, dass negative Effekte aus geringeren Abnahmekoten begrenzt sind.

Im Healthcare-Bereich, dem Geschäft mit medizinischen Gasen, erwarten wir auch für das laufende Geschäftsjahr unverändert weiteres Wachstum.

Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die positive Entwicklung im dritten Quartal erwarten wir in der Gases Division für das zweite Halbjahr 2009 einen besseren Geschäftsverlauf als in den ersten sechs Monaten. Auf das Gesamtjahr 2009 bezogen wird dies allerdings nicht ausreichen, um das Umsatz- und Ergebnisniveau des Vorjahres erreichen zu können.

#### **Engineering Division**

Der Auftragsbestand unserer Engineering Division liegt mit rund 3,9 Mrd. EUR nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau und bildet damit die Grundlage für eine vergleichsweise stabile Geschäftsentwicklung in den kommenden ein bis zwei Jahren. Allerdings zeigen der deutlich schwächere Auftragseingang und die derzeitige Zurückhaltung bei der Vergabe von Neuprojekten, wie sich die Wirtschaftskrise auf den internationalen Großanlagenbau auswirkt. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung einer im Jahresvergleich unterschiedlichen Auftragsstruktur und -abwicklung gehen wir unverändert davon aus, dass wir im Geschäftsjahr 2009 in der Engineering Division das hohe Umsatzniveau des Vorjahres nicht erreichen können. Bei der operativen Marge hingegen gilt ein Wert von 8 Prozent nach wie vor als unsere Zielgröße.

Unabhängig von den weiterhin bestehenden konjunkturellen Unwägbarkeiten sind wir mit unserer internationalen Ausrichtung und hohen Reputation in den vier Geschäftsfeldern Olefin-Anlagen, Erdgas-Anlagen, Luftzerlegungs-Anlagen sowie Wasserstoff- und Synthesegas-Anlagen aussichtsreich positioniert. Insbesondere für Investitionen in neue, nachhaltige Energieinfrastruktur-Projekte sowie für den Aufbau zusätzlicher Kapazitäten im Mittleren Osten und in den Schwellenländern sind wir gut aufgestellt.

#### **Risikobericht**

Die Unsicherheiten über die zukünftige weltwirtschaftliche Entwicklung bestehen nach wie vor. Der im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008 weltweit zu beobachtende Nachfragerückgang infolge der Wirtschaftskrise stellt für uns ein Risiko dar. Neben den eingetretenen Absatzeinbußen sind der Wegfall von potenziellen Neugeschäften sowie ein Anstieg der Ausfallrisiken von Forderungen im operativen Geschäft aufgrund einer sich verschlechternden Zahlungsfähigkeit unserer Kunden (Adressausfallrisiko) für uns ein Risiko. Durch die hohe Volatilität an den Finanzmärkten ist eine präzise Bewertung der zukünftigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Linde Group unverändert schwierig.

Mit Ausnahme der eingetretenen Absatzeinbußen hat sich die Risikolage für die Linde Group im Vergleich zum Geschäftsbericht 2008 nicht verändert.

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| in Mio. €   | 3. Quartal<br>2009 | 2008         | Januar bis<br>September<br>2009 | 2008         |
|---|--------------------|--------------|---------------------------------|--------------|
| Umsatz  | 2.837              | 3.136        | 8.313                           | 9.392        |
| Kosten der umgesetzten Leistungen                                       | 1.855              | 2.125        | 5.494                           | 6.406        |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>  | <b>982</b>         | <b>1.011</b> | <b>2.819</b>                    | <b>2.986</b> |
| Vertriebskosten   | 398                | 428          | 1.183                           | 1.274        |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                                      | 21                 | 20           | 65                              | 69           |
| Verwaltungskosten   | 240                | 245          | 749                             | 803          |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 41                 | 27           | 171                             | 207          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                      | 43                 | 9            | 184                             | 79           |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen<br>und Joint Ventures (at equity) | 14                 | 18           | 49                              | 43           |
| Sondereinflüsse   | -                  | -            | -                               | 59           |
| Finanzerträge   | 89                 | 84           | 250                             | 275          |
| Finanzaufwendungen  | 178                | 186          | 497                             | 549          |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>   | <b>246</b>         | <b>252</b>   | <b>611</b>                      | <b>796</b>   |
| Ertragsteuern   | 64                 | 61           | 155                             | 203          |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>182</b>         | <b>191</b>   | <b>456</b>                      | <b>593</b>   |
| davon Anteile anderer Gesellschafter                                    | 13                 | 14           | 39                              | 41           |
| davon Anteile der Aktionäre<br>der Linde AG                             | 169                | 177          | 417                             | 552          |
| Ergebnis je Aktie in €  | 1,00               | 1,05         | 2,47                            | 3,29         |
| Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert                                | 1,00               | 1,04         | 2,46                            | 3,26         |

| <b>Konzernbilanz</b>   |               |               |
|--|---------------|---------------|
| in Mio. €  | 30.09.2009    | 31.12.2008    |
| <b>Aktiva</b>  |               |               |
| Geschäfts- oder Firmenwerte  | 7.183         | 6.893         |
| Übrige immaterielle Vermögenswerte   | 3.269         | 3.177         |
| Sachanlagen  | 7.343         | 7.162         |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen<br>und Joint Ventures (at equity)      | 540           | 535           |
| Übrige Finanzanlagen   | 372           | 388           |
| Forderungen aus Finanzdienstleistungen   | 621           | 671           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                       | -             | -             |
| Übrige Forderungen und Vermögenswerte  | 414           | 444           |
| Latente Steueransprüche  | 226           | 227           |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>   | <b>19.968</b> | <b>19.497</b> |
| Vorräte  | 1.004         | 986           |
| Forderungen aus Finanzdienstleistungen   | 78            | 75            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                       | 1.670         | 1.641         |
| Übrige Forderungen und Vermögenswerte  | 474           | 539           |
| Ertragsteuerforderungen  | 106           | 64            |
| Wertpapiere  | 17            | 20            |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                     | 840           | 1.002         |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte<br>und Veräußerungsgruppen | 2             | -             |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>   | <b>4.191</b>  | <b>4.327</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>24.159</b> | <b>23.824</b> |

## Konzernbilanz

| in Mio. €  | 30.09.2009    | 31.12.2008    |
|--|---------------|---------------|
| <b>Passiva</b>   |               |               |
| Gezeichnetes Kapital   | 432           | 431           |
| Kapitalrücklage  | 5.091         | 5.074         |
| Gewinnrücklagen  | 4.134         | 4.209         |
| Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung                   | -1.305        | -1.842        |
| <b>Summe Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter</b>        | <b>8.352</b>  | <b>7.872</b>  |
| Anteile anderer Gesellschafter                                       | 424           | 377           |
| <b>Summe Eigenkapital</b>  | <b>8.776</b>  | <b>8.249</b>  |
| <br>   |               |               |
| Rückstellungen für Pensionen<br>und pensionsähnliche Verpflichtungen | 1.020         | 842           |
| Übrige langfristige Rückstellungen                                   | 409           | 400           |
| Latente Steuerschulden   | 1.860         | 1.889         |
| Finanzschulden   | 6.551         | 6.155         |
| Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen                         | 20            | 23            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                     | 4             | 3             |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten                                | 153           | 147           |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten  | 104           | 95            |
| <b>Langfristige Schulden</b>   | <b>10.121</b> | <b>9.554</b>  |
| <br>   |               |               |
| Übrige kurzfristige Rückstellungen                                   | 1.416         | 1.482         |
| Finanzschulden   | 749           | 1.290         |
| Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen                         | 10            | 11            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                     | 2.094         | 2.120         |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten                                | 893           | 1.029         |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten  | 100           | 89            |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>   | <b>5.262</b>  | <b>6.021</b>  |
| <br>   |               |               |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>24.159</b> | <b>23.824</b> |

### Konzern-Kapitalflussrechnung

| in Mio. €  | Januar bis<br>September<br>2009 | 2008         |
|--|---------------------------------|--------------|
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  | <b>611</b>                      | <b>796</b>   |
| <b>Anpassungen des Ergebnisses vor Steuern für die Überleitung zum Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>   |                                 |              |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen   | 883                             | 899          |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen   | 4                               | -            |
| Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten  | -13                             | -98          |
| Zinsergebnis   | 207                             | 286          |
| Zinseinnahmen aus Finance Leases gemäß IFRIC 4/IAS 17  | 36                              | 39           |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (at equity)   | -49                             | -48          |
| Erhaltene Ausschüttungen/Dividenden aus operativen assoziierten Unternehmen und Joint Ventures   | 41                              | 20           |
| Gezahlte Ertragsteuern   | -236                            | -195         |
| <b>Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen</b>   |                                 |              |
| Veränderung der Vorräte  | 23                              | 7            |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 26                              | -93          |
| Veränderung der Rückstellungen   | -76                             | 80           |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | -24                             | -155         |
| Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva   | -9                              | -237         |
| <b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>   | <b>1.424</b>                    | <b>1.301</b> |
| <b>Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Anlagen in Leasingverhältnissen gemäß IFRIC 4/IAS 17</b>                            |                                 |              |
| Auszahlungen für den Zugang konsolidierter Unternehmen   | -60                             | -            |
| Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen  | -21                             | -74          |
| Auszahlungen aus dem Zugang von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten   | -88                             | -36          |
| <b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie aus der Tilgung von Forderungen aus Finanzdienstleistungen gemäß IFRIC 4/IAS 17</b> |                                 |              |
| Einzahlungen aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen   | -                               | 26           |
| Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen   | -                               | 104          |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen  | 19                              | 1            |
| Einzahlungen aus dem Abgang von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten   | 91                              | 39           |
| <b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>-715</b>                     | <b>-716</b>  |



### Konzern-Kapitalflussrechnung

| in Mio. €  | Januar bis<br>September<br>2009 | 2008         |
|--|---------------------------------|--------------|
| Dividendenzahlungen an Aktionäre der Linde AG und andere Gesellschafter                                  | -335                            | -311         |
| Veränderung Kapital inkl. Minderheiten und Mitarbeiteraktien   | 6                               | 16           |
| Zinseinzahlungen   | 228                             | 84           |
| Zinsauszahlungen   | -458                            | -492         |
| Einzahlungen durch Aufnahme von Krediten   | 860                             | 1.095        |
| Auszahlungen zur Tilgung von Krediten und Bonds  | -1.173                          | -785         |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen   | -5                              | -            |
| <b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-877</b>                     | <b>-393</b>  |
| <b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>                               | <b>-168</b>                     | <b>192</b>   |
| <b>Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>                                       | <b>1.002</b>                    | <b>858</b>   |
| Wechselkurs- und konsolidierungsbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente    | 6                               | -7           |
| <b>Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>   | <b>840</b>                      | <b>1.043</b> |
| davon treuhänderisch verwaltete Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente für Unternehmensakquisition | -                               | 55           |

### Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

| in Mio. €   | 1. Januar bis<br>30. September<br>2009 | 1. Januar bis<br>30. September<br>2008 |
|---|--|--|
| Gewinn/Verlust aus der Neubewertung von Wertpapieren  | -                                      | 1                                      |
| Gewinn/Verlust aus der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente   | 56                                     | -107                                   |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung  | 488                                    | -209                                   |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen  | -150                                   | -314                                   |
| Veränderung des Effektes aus der Beschränkung<br>eines Defined Benefit Asset („asset ceiling“ nach IAS 19.58) | -12                                    | 12                                     |
| <b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/Aufwendungen</b>   | <b>382</b>                             | <b>-617</b>                            |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>456</b>                             | <b>593</b>                             |
| <b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen</b>   | <b>838</b>                             | <b>-24</b>                             |
| davon entfallen auf   |  |  |
| Aktionäre der Linde AG  | 792                                    | -57                                    |
| Andere Gesellschafter   | 46                                     | 33                                     |



### Entwicklung des Konzerneigenkapitals

| in Mio. €   | Gezeichnetes<br>Kapital | Kapital-<br>rücklage | Gewinnrücklagen   |                                  |
|---|-------------------------|----------------------|---|----------------------------------|
|   |                         |                      | Versicherungs-<br>mathematische<br>Gewinne/<br>Verluste | Sonstige<br>Gewinn-<br>rücklagen |
| <b>Stand: 01.01.2008</b>                                | 426                     | 4.948                | 165   | 3.940                            |
| Summe der erfassten<br>Aufwendungen und Erträge         | -                       | -                    | -302  | 552                              |
| Dividendenzahlungen                                     | -                       | -                    | -   | -283                             |
| Betrag aus der Ausgabe<br>der Wandelschuldverschreibung | 5                       | 97                   | -   | -                                |
| Veränderungen durch<br>Aktienoptionsprogramm            | -                       | 25                   | -   | -                                |
| Sonstige Veränderungen                                  | -                       | -                    | -   | -11                              |
| <b>Stand: 30.09.2008</b>                                | 431                     | 5.070                | -137  | 4.198                            |
| <b>Stand: 31.12.2008/01.01.2009</b>                     | 431                     | 5.074                | -153  | 4.362                            |
| Summe der erfassten<br>Aufwendungen und Erträge         | -                       | -                    | -162  | 417                              |
| Dividendenzahlungen                                     | -                       | -                    | -   | -303                             |
| Veränderungen durch<br>Aktienoptionsprogramm            | 1                       | 17                   | -   | -                                |
| Sonstige Veränderungen                                  | -                       | -                    | -   | -27                              |
| <b>Stand: 30.09.2009</b>                                | 432                     | 5.091                | -315  | 4.449                            |

| Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung |   |   |                                      |   |                                   |                       |
|--|---|---|--------------------------------------|---|-----------------------------------|-----------------------|
|  | Unterschied<br>aus<br>Währungs-<br>umrechnung | Marktbe-<br>wertung von<br>Wertpapieren | Derivative<br>Finanz-<br>instrumente | Summe Eigen-<br>kapital ohne<br>Anteile anderer<br>Gesellschafter | Anteile anderer<br>Gesellschafter | Summe<br>Eigenkapital |
|  | -905  | -                                       | 187                                  | 8.761   | 449                               | 9.210                 |
|  | -201  | 1                                       | -107                                 | -57   | 33                                | -24                   |
|  | -   | -                                       | -                                    | -283  | -28                               | -311                  |
|  | -   | -                                       | -                                    | 102   | -                                 | 102                   |
|  | -   | -                                       | -                                    | 25  | -                                 | 25                    |
|  | -   | -                                       | -                                    | -11   | -52                               | -63                   |
|  | -1.106  | 1                                       | 80                                   | 8.537   | 402                               | 8.939                 |
|  | -1.983  | 5                                       | 136                                  | 7.872   | 377                               | 8.249                 |
|  | 481   | -                                       | 56                                   | 792   | 46                                | 838                   |
|  | -   | -                                       | -                                    | -303  | -32                               | -335                  |
|  | -   | -                                       | -                                    | 18  | -                                 | 18                    |
|  | -   | -                                       | -                                    | -27   | 33                                | 6                     |
|  | -1.502  | 5                                       | 192                                  | 8.352   | 424                               | 8.776                 |

## Segmentinformationen

| in Mio. €   | Berichtspflichtige Segmente |                          |                          |                          |
|---|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|   | Summe Gases Division        |                          | Engineering Division     |                          |
|   | 01.01. bis<br>30.09.2009    | 01.01. bis<br>30.09.2008 | 01.01. bis<br>30.09.2009 | 01.01. bis<br>30.09.2008 |
| Umsatz mit Fremden  | 6.623                       | 7.152                    | 1.357                    | 1.852                    |
| Umsatz mit anderen Segmenten  | 6                           | 5                        | 320                      | 211                      |
| <b>Segmentumsatz</b>  | <b>6.629</b>                | <b>7.157</b>             | <b>1.677</b>             | <b>2.063</b>             |
| <b>Operatives Ergebnis (vor Sondereinflüssen)</b>                                 | <b>1.763</b>                | <b>1.819</b>             | <b>145</b>               | <b>183</b>               |
| davon anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen/Joint Ventures (at equity) | 53                          | 43                       | -                        | -                        |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen                    | 837                         | 851                      | 26                       | 26                       |
| davon Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven aus der Kaufpreisallokation  | 209                         | 263                      | 6                        | 6                        |
| Sondereinflüsse   | -                           | -                        | -                        | -                        |
| <b>EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)</b>                                     | <b>926</b>                  | <b>968</b>               | <b>119</b>               | <b>157</b>               |

| in Mio. €  | Gases Division           |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | Westeuropa               |                          | Amerika                  |                          |
|  | 01.01. bis<br>30.09.2009 | 01.01. bis<br>30.09.2008 | 01.01. bis<br>30.09.2009 | 01.01. bis<br>30.09.2008 |
| Umsatz mit Fremden   | 2.789                    | 3.113                    | 1.452                    | 1.624                    |
| Umsatz mit anderen Segmenten   | 12                       | 18                       | 33                       | 28                       |
| <b>Segmentumsatz</b>   | <b>2.801</b>             | <b>3.131</b>             | <b>1.485</b>             | <b>1.652</b>             |
| <b>Operatives Ergebnis (vor Sondereinflüssen)</b>                                | <b>782</b>               | <b>854</b>               | <b>316</b>               | <b>320</b>               |
| davon anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen/Joint Ventures            | -                        | -                        | 22                       | 14                       |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen                   | 294                      | 326                      | 213                      | 221                      |
| davon Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven aus der Kaufpreisallokation | 43                       | 63                       | 80                       | 94                       |
| Sondereinflüsse  | -                        | -                        | -                        | -                        |
| <b>EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)</b>                                    | <b>488</b>               | <b>528</b>               | <b>103</b>               | <b>99</b>                |

| Berichtspflichtige Segmente |                          |                          |                          |                          |                          |  |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| Sonstige Aktivitäten        |                          | Überleitung              |                          | Summe Konzern            |                          |  |
| 01.01. bis<br>30.09.2009    | 01.01. bis<br>30.09.2008 | 01.01. bis<br>30.09.2009 | 01.01. bis<br>30.09.2008 | 01.01. bis<br>30.09.2009 | 01.01. bis<br>30.09.2008 |  |
| 333                         | 388                      | -                        | -                        | 8.313                    | 9.392                    |  |
| 3                           | 5                        | -329                     | -221                     | -                        | -                        |  |
| 336                         | 393                      | -329                     | -221                     | 8.313                    | 9.392                    |  |
| 35                          | 34                       | -202 <sup>1</sup>        | -126                     | 1.741                    | 1.910                    |  |
| -                           | -                        | -4                       | -                        | 49                       | 43                       |  |
| 19                          | 22                       | 1                        | -                        | 883                      | 899                      |  |
| 6                           | 8                        | -                        | -                        | 221                      | 277                      |  |
| -                           | -                        | -                        | 59                       | -                        | 59                       |  |
| 16                          | 12                       | -203                     | -67                      | 858                      | 1.070                    |  |

<sup>1</sup> 80 Mio. EUR Restrukturierungsaufwendungen enthalten.

| Gases Division           |                          |                          |                          |                          |                          |  |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| Asien & Osteuropa        |                          | Südpazifik & Afrika      |                          | Summe Gases Division     |                          |  |
| 01.01. bis<br>30.09.2009 | 01.01. bis<br>30.09.2008 | 01.01. bis<br>30.09.2009 | 01.01. bis<br>30.09.2008 | 01.01. bis<br>30.09.2009 | 01.01. bis<br>30.09.2008 |  |
| 1.333                    | 1.446                    | 1.049                    | 969                      | 6.623                    | 7.152                    |  |
| 10                       | 13                       | 3                        | -                        | 6                        | 5                        |  |
| 1.343                    | 1.459                    | 1.052                    | 969                      | 6.629                    | 7.157                    |  |
| 415                      | 417                      | 250                      | 228                      | 1.763                    | 1.819                    |  |
| 30                       | 23                       | 1                        | 6                        | 53                       | 43                       |  |
| 195                      | 177                      | 135                      | 127                      | 837                      | 851                      |  |
| 34                       | 39                       | 52                       | 67                       | 209                      | 263                      |  |
| -                        | -                        | -                        | -                        | -                        | -                        |  |
| 220                      | 240                      | 115                      | 101                      | 926                      | 968                      |  |

## Weitere Erläuterungen

### [1] Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Linde AG zum 30. September 2009 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Die in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Abschlüsse wurden durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im verkürzten Konzernzwischenabschluss wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 und darüber hinaus IAS 34 *Interim Financial Reporting* angewendet. Seit dem 31. Dezember 2008 wurden die versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen direkt den Gewinnrücklagen zugeordnet. Dadurch wird verdeutlicht, dass eine Umgliederung dieser Beträge in die Gewinn- und Verlustrechnung in zukünftigen Perioden nicht erfolgen wird. Seit dem 1. Januar 2009 wurde IAS 1 *Presentation of Financial Statements* in seiner neuen Fassung angewandt. Diese führte zum Ausweis der Entwicklung des Konzerneigenkapitals als eigenem Abschlussbestandteil. Weiterhin wurden im Berichtszeitraum erstmals der Revised IFRS 3 *Business Combinations*, die Amendments zu IAS 27 *Consolidated and Separate Financial Statements*, die Amendments zu IAS 39 *Financial Instruments: Recognition and Measurement: Eligible Hedged Items*, die Amendments zu IAS 39 *Reclassification of Financial Assets: Effective Date and Transition* und IFRIC 15 *Agreements for the Construction of Real Estate* angewendet. Diese Änderungen hatten jedoch keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Linde Group.

Neben vorstehend genannten Änderungen sind folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRIC verabschiedet worden. Da diese jedoch entweder noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden diese nicht im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 angewandt:

- Amendments zu IFRS 7 *Improving Disclosures about Financial Instruments*
- Improvements zu International Financial Reporting Standards (2009)
- Amendments zu IFRIC 9 und IAS 39 *Embedded Derivatives*
- IFRIC 17 *Distributions of Non-Cash Assets to Owners*
- IFRIC 18 *Transfer of Assets from Customers*

Die Auswirkungen der nicht angewendeten Standards und Interpretationen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Linde Group werden insgesamt von untergeordneter Bedeutung sein.

### [2] Änderungen im Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden neben der Linde AG alle Unternehmen einbezogen, über die die Linde AG direkt oder indirekt die Beherrschung im Sinne der Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik ausübt.



Die Zusammensetzung der im verkürzten Konzernzwischenabschluss erfassten Unternehmen der Linde Group ergibt sich aus folgender Aufstellung:

| <b>Änderungen im Konsolidierungskreis</b>                   |                     |           |           |                     |
|---|---------------------|-----------|-----------|---------------------|
|   | Stand<br>31.12.2008 | Zugänge   | Abgänge   | Stand<br>30.09.2009 |
| <b>Konsolidierte Tochterunternehmen</b>                     | <b>527</b>          | <b>9</b>  | <b>27</b> | <b>509</b>          |
| davon Inland  | 25                  | 3         | 2         | 26                  |
| davon Ausland   | 502                 | 6         | 25        | 483                 |
| <b>Sonstige Beteiligungen</b>                               | <b>95</b>           | <b>10</b> | <b>19</b> | <b>86</b>           |
| davon Inland  | 3                   | 4         | 4         | 3                   |
| davon Ausland   | 92                  | 6         | 15        | 83                  |
| <b>Nach der Equity-Methode<br/>bewertete Gesellschaften</b> | <b>59</b>           | <b>-</b>  | <b>1</b>  | <b>58</b>           |
| davon Inland  | -                   | -         | -         | -                   |
| davon Ausland   | 59                  | -         | 1         | 58                  |

### [3] Akquisitionen

#### Saudi Industrial Gas Co. Ltd., Al-Khobar, Saudi-Arabien

Am 13. Mai 2008 hat die Linde Group 51 Prozent der Anteile an dem saudi-arabischen Industriegaseunternehmen SIGAS (Saudi Industrial Gas Co. Ltd.) erworben. Der Vollzug der Transaktion erfolgte nach der Zustimmung der zuständigen saudi-arabischen Aufsichtsbehörden am 17. Januar 2009. Das Familienunternehmen SIGAS ist das zweitgrößte Industriegaseunternehmen in Saudi-Arabien. Die Gesellschaft wurde dem operativen Segment Asien & Osteuropa zugeordnet.

#### Vorläufige Unterschiedsbeiträge aus der SIGAS Akquisition

| in Mio. €   | SIGAS     |
|---|-----------|
| <b>Anschaffungskosten gem. IFRS 3</b>                                     | <b>68</b> |
| Anteiliges Eigenkapital auf Buchwertbasis                                 | 16        |
| <b>Vorläufiger Unterschiedsbetrag vor Kaufpreisallokation nach IFRS 3</b> | <b>52</b> |
| Kundenbeziehungen   | 32        |
| Markenname  | -         |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte                                      | -         |
| Luftzerlegungs-Anlagen  | 3         |
| Grundstücke und Gebäude   | 2         |
| Sonstige Sachanlagen  | 3         |
| Anteile an assoziierten Unternehmen                                       | -         |
| Sonstige Vermögenswerte und Schulden                                      | -         |
| Latente Steuern   | -5        |
| Minderheitenanteil  | -17       |
| <b>Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert zum 17. Januar 2009</b>         | <b>34</b> |

| Einfluss des Erwerbs von SIGAS auf die Vermögenslage – Eröffnungsbilanz zum 17. Januar 2009              |          |           |                        |
|--|----------|-----------|------------------------|
| in Mio. €  | Buchwert | Anpassung | Beizulegender Zeitwert |
| Langfristige Vermögenswerte  | 8        | 40        | 48                     |
| Vorräte  | 12       | -         | 12                     |
| Flüssige Mittel  | 9        | -         | 9                      |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen                            | 2        | -         | 2                      |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte   | 11       | -         | 11                     |
| Eigenkapital   | 16       | 18        | 34                     |
| Minderheitenanteil   | 16       | 17        | 33                     |
| Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen  | -        | -         | -                      |
| Übrige langfristige Schulden   | -        | -         | -                      |
| Kurzfristige Schulden  | 10       | 5         | 15                     |
| Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen | -        | -         | -                      |

| Einfluss des Erwerbs auf die Ertragslage der Linde Group seit dem Akquisitionszeitpunkt |           |
|---|-----------|
| in Mio. €   | SIGAS     |
| Umsatz  | 35        |
| Kosten der umgesetzten Leistungen   | 18        |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>  | <b>17</b> |
| Sonstige Erträge und Aufwendungen   | -8        |
| <b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>  | <b>9</b>  |
| Finanzergebnis  | -         |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>   | <b>9</b>  |
| Ertragsteuern   | -1        |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>8</b>  |
| davon Anteile anderer Gesellschafter  | 4         |
| davon Anteile der Aktionäre der Linde AG  | 4         |

#### [4] Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wenden wir bei allen Gesellschaften die Stichtagskursmethode für die Umrechnung der Bilanz und die Durchschnittskursmethode für die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung an.

Der Währungsumrechnung liegen im Wesentlichen folgende Wechselkurse zugrunde:

| Wechselkurs 1 € = | ISO-Code | Mittelkurs am Bilanzstichtag |             | Durchschnittskurs<br>Januar bis September |              |
|-------------------|----------|------------------------------|-------------|---|--------------|
|                   |          | 30.09.2009                   | 31.12.2008  | 2009                                      | 2008         |
| Argentinien       | ARS      | 5,62450                      | 4,82870     | 5,065720                                  | 4,728560     |
| Australien        | AUD      | 1,66000                      | 1,97710     | 1,823470                                  | 1,669440     |
| Brasilien         | BRL      | 2,61650                      | 3,23570     | 2,838180                                  | 2,564500     |
| China             | CNY      | 9,99240                      | 9,54640     | 9,340160                                  | 10,633730    |
| Großbritannien    | GBP      | 0,90970                      | 0,95570     | 0,886710                                  | 0,781680     |
| Kanada            | CAD      | 1,57480                      | 1,70250     | 1,594080                                  | 1,550290     |
| Malaysia          | MYR      | 5,07190                      | 4,82750     | 4,868830                                  | 4,958870     |
| Norwegen          | NOK      | 8,49270                      | 9,72610     | 8,847280                                  | 7,991220     |
| Polen             | PLN      | 4,22490                      | 4,14830     | 4,376080                                  | 3,427830     |
| Schweden          | SEK      | 10,21850                     | 10,93280    | 10,708570                                 | 9,410560     |
| Schweiz           | CHF      | 1,50920                      | 1,49340     | 1,510440                                  | 1,607580     |
| Südafrika         | ZAR      | 10,81720                     | 13,27610    | 11,859860                                 | 11,727220    |
| Südkorea          | KRW      | 1.724,44000                  | 1.765,67000 | 1.788,353330                              | 1.541,385180 |
| Tschechien        | CZK      | 25,21500                     | 26,85400    | 26,603680                                 | 24,823840    |
| Türkei            | TRY      | 2,17230                      | 2,15490     | 2,148510                                  | 1,868550     |
| Ungarn            | HUF      | 270,52000                    | 265,66000   | 283,391390                                | 247,745910   |
| USA               | USD      | 1,46390                      | 1,39800     | 1,367110                                  | 1,522310     |

## [5] Sondereinflüsse

Im Vorjahr wurden die verbliebenen Teile des BOC Edwards Komponentengeschäfts – BOC Edwards Pharmaceutical Systems – veräußert.

Darüber hinaus wurde der Verkauf der Tochtergesellschaft Cryogas S. A., Kolumbien, an Indura S. A., Chile, zu einem Enterprise Value von 90 Mio. EUR in dem Vorjahreszeitraum vollzogen. Im Rahmen dieser beiden Transaktionen wurde ein Entkonsolidierungsergebnis von 59 Mio. EUR erzielt.

## [6] Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Die langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden beinhalten im Berichtszeitraum Vermögenswerte aus der Akquisition von SIGAS (siehe Ziffer [3]). Bei den Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um ein Grundstück.

## [7] Pensionsverpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsverpflichtungen basiert auf dem in IAS 19 *Employee Benefits* vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung (Projected Unit Credit Method). Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Seit dem Konzernabschluss 2008 werden versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen direkt den Gewinnrücklagen zugeordnet. Dadurch wird verdeutlicht, dass eine Umgliederung dieser Beträge in die Gewinn- und Verlustrechnung in zukünftigen Perioden nicht erfolgen wird. Insofern wurde der Ausweis in der Bilanz und dem Eigenkapitalspiegel – auch für die Vorjahresangaben – angepasst.

In den Quartalsfinanzberichten erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter sowie unter Berücksichtigung besonderer Effekte des laufenden Quartals.

Zum 30. September 2009 führten Veränderungen hinsichtlich der den Pensionsverpflichtungen zugrunde liegenden Parameter sowie der Marktbewertung des Planvermögens zu einer Verminderung des Eigenkapitals in Höhe von – 162 Mio. EUR (nach latenten Steuern) im Vergleich zum 31. Dezember 2008.

## [8] Finanzschulden

Im zweiten und dritten Quartal hat die Linde Finance B.V. Anleihen/Privatplatzierungen in Höhe von insgesamt rund 250 Mio. EUR mit Laufzeiten von drei bis fünf Jahren begeben. Alle hier genannten Emissionen erfolgten unter dem Debt Issuance Programme und sind durch die Linde AG garantiert.

Im selben Zeitraum wurden EUR-, GBP- und JPY-Anleihen im Gesamtvolumen von ca. 450 Mio. EUR planmäßig getilgt.

## [9] Ergebnis je Aktie

| in Mio. €   | Januar bis<br>September<br>2009 | 2008        |
|---|---------------------------------|-------------|
| Ergebnis nach Steuern – Anteil der Aktionäre der Linde AG                           | 417                             | 552         |
| Zuzüglich Erhöhung des Gewinns durch verwässernd wirkende Wandelschuldverschreibung | –                               | 1           |
| Gewinn nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten                              | 417                             | 553         |
| Aktien in Tsd. Stück  |                                 |             |
| Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien  | 168.530                         | 167.587     |
| Verwässerung aufgrund der Aktienoptionsprogramme                                    | 972                             | 1.325       |
| Effekt aus der verwässernd wirkenden Wandelschuldverschreibung                      | –                               | 716         |
| Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – voll verwässert                      | 169.502                         | 169.628     |
| <b>Ergebnis je Aktie in €</b>   | <b>2,47</b>                     | <b>3,29</b> |
| <b>Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert</b>                                     | <b>2,46</b>                     | <b>3,26</b> |

## [10] Segmentberichterstattung

Für die operativen Segmente gelten dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 beschrieben. Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen an der Segmentstruktur vorgenommen.

Zwischen den operativen Segmenten der Gases Division und der Gases Division als Ganzes wurden Konsolidierungseffekte auf den Umsatz in Höhe von –52 Mio. EUR (Vj. –54 Mio. EUR) berücksichtigt. Daher führt eine reine Addition der operativen Segmente der Gases Division nicht zu demselben Ergebnis wie die Darstellung der Gases Division als Ganzes.

Die folgende Tabelle stellt die Überleitungsrechnung des Segmentumsatzes zum Konzernumsatz sowie des operativen Ergebnisses der Segmente zum Ergebnis vor Steuern des Konzerns dar:

| <b>Überleitungen des Segmentumsatzes und des Segmentergebnisses</b>                 |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
| in Mio. €   | 01.01. bis<br>30.09.2009 | 01.01. bis<br>30.09.2008 |
| <b>Segmentumsatz</b>  |                          |                          |
| Umsatz der berichtspflichtigen Segmente   | 8.642                    | 9.613                    |
| Konsolidierung  | –329                     | –221                     |
| <b>Konzernumsatz</b>  | <b>8.313</b>             | <b>9.392</b>             |
| <b>Operatives Ergebnis</b>  |                          |                          |
| Operatives Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente                                | 1.943                    | 2.036                    |
| Corporate Aktivitäten   | –181                     | –102                     |
| Abschreibungen  | 883                      | 899                      |
| davon Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven<br>aus der Kaufpreisallokation | 221                      | 277                      |
| Sondereinflüsse   | –                        | 59                       |
| Finanzerträge   | 250                      | 275                      |
| Finanzaufwendungen  | 497                      | 549                      |
| Konsolidierung  | –21                      | –24                      |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>   | <b>611</b>               | <b>796</b>               |

## [11] Überleitung der finanziellen Kennzahlen

Zur Herstellung einer besseren Vergleichbarkeit werden im Folgenden die für die Linde Group relevanten Kennzahlen um die Einflüsse der Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 aus der Akquisition von BOC bzw. den Akquisitionen, die in direktem Zusammenhang mit der BOC Transaktion stehen, bereinigt dargestellt.

Die Restrukturierungsaufwendungen werden in der Spalte „Non GAAP“-Anpassungen nicht herausgerechnet und sind somit Bestandteil der finanziellen Kennzahlen.

### Angepasste Finanzkennzahlen

| in Mio. €  | 30.09.2009    |                        |                        | 30.09.2008    |                        |                        |
|--|---------------|------------------------|------------------------|---------------|------------------------|------------------------|
|  | Wie berichtet | „Non GAAP“-Anpassungen | Finanzielle Kennzahlen | Wie berichtet | „Non GAAP“-Anpassungen | Finanzielle Kennzahlen |
| Umsatz   | 8.313         | -                      | 8.313                  | 9.392         | -                      | 9.392                  |
| Kosten der umgesetzten Leistung                                      | -5.494        | 115                    | -5.379                 | -6.406        | 157                    | -6.249                 |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>                                     | <b>2.819</b>  | <b>115</b>             | <b>2.934</b>           | <b>2.986</b>  | <b>157</b>             | <b>3.143</b>           |
| Forschungs-, Entwicklungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten         | -1.997        | 106                    | -1.891                 | -2.146        | 120                    | -2.026                 |
| Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen                       | -13           | -                      | -13                    | 128           | -                      | 128                    |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (at equity) | 49            | -                      | 49                     | 43            | -                      | 43                     |
| Sondereinflüsse  | -             | -                      | -                      | 59            | -59                    | -                      |
| <b>EBIT</b>  | <b>858</b>    | <b>221</b>             | <b>1.079</b>           | <b>1.070</b>  | <b>218</b>             | <b>1.288</b>           |
| Finanzergebnis   | -247          | -                      | -247                   | -274          | -                      | -274                   |
| Ertragsteuern  | -155          | -69                    | -224                   | -203          | -77                    | -280                   |
| <b>Ergebnis nach Steuern Konzern</b>                                 | <b>456</b>    | <b>152</b>             | <b>608</b>             | <b>593</b>    | <b>141</b>             | <b>734</b>             |
| davon Anteile Fremder  | 39            | -                      | 39                     | 41            | -                      | 41                     |
| davon Anteile der Aktionäre der Linde AG                             | 417           | 152                    | 569                    | 552           | 141                    | 693                    |
| <b>Ergebnis je Aktie in €</b>  | <b>2,47</b>   | <b>-</b>               | <b>3,38</b>            | <b>3,29</b>   | <b>-</b>               | <b>4,14</b>            |
| <b>Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert</b>                      | <b>2,46</b>   | <b>-</b>               | <b>3,36</b>            | <b>3,26</b>   | <b>-</b>               | <b>4,09</b>            |

## [12] Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Aufstellung des Zwischenberichts nach IFRS erfordert bei einigen Bilanzposten Ermessensentscheidungen bzw. Schätzungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte, Vermögenswerte des Sachanlagevermögens sowie des Vorratsvermögens,
- dem Ansatz und der Bewertung von Pensionsverpflichtungen,
- dem Ansatz und der Bewertung der Sonstigen Rückstellungen,
- der Beurteilung des Auftragsfortschritts bei langfristigen Fertigungsaufträgen,
- der Beurteilung von Leasingtransaktionen.

Eine Veränderung der Einflussfaktoren, die bei der Prüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes verwendet werden, kann unter Umständen zu höheren, niedrigeren bzw. keinen Wertminderungen führen.

Die Verpflichtung aus den leistungsorientierten Pensionszusagen wird auf Basis versicherungsmathematischer Parameter ermittelt. Eine solche Veränderung von Parametern hätte keine Auswirkung auf das Ergebnis, da versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sofort erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst werden.

Der Ansatz und die Bewertung der Sonstigen Rückstellungen erfolgt auf Basis der Einschätzung der Wahrscheinlichkeit des zukünftigen Nutzenabflusses sowie anhand von Erfahrungswerten und den zum Bilanzstichtag bekannten Umständen. Die tatsächliche Inanspruchnahme kann insofern vom Bilanzansatz der Sonstigen Rückstellungen abweichen.

Die Beurteilung des Auftragsfortschritts bei langfristigen Fertigungsaufträgen erfolgt – bei Vorliegen der Voraussetzungen – auf Basis der Percentage-of-Completion-Methode. Dabei werden die angefallenen Kosten in das Verhältnis zu den erwarteten Gesamtkosten gesetzt, um den Fertigstellungsgrad zu ermitteln.

Ermessensentscheidungen sind unter anderem bei der Beurteilung des Übergangs der wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken im Rahmen von Leasingverhältnissen zu treffen.

### [13] Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Am 27. Oktober 2009 hat die Linde Group bekannt gegeben, dass sie eine hochmoderne Luftzerlegungs-Anlage (LZA) für Tata Steel Ltd., eines der weltweit größten Stahlunternehmen, an dessen Standort in Jamshedpur, Indien, errichten wird. Die On-site-Anlage mit einer Kapazität von 2.550 Tonnen pro Tag (tpd) wird nach ihrer Inbetriebnahme Anfang 2012 die größte LZA Indiens und eine der größten Anlagen dieser Art von Linde in Asien sein. Die Investition für die neue LZA beträgt rund 85 Mio. EUR. Damit hat Linde in den letzten drei Jahren insgesamt etwa 285 Mio. EUR in Indien investiert.

Im Rahmen dieses Projekts unterzeichnete Linde mit Tata Steel Ltd. einen Vertrag zur langfristigen Versorgung mit mehr als 4.000 tpd gasförmigem Sauerstoff, Stickstoff und Argon. Die neue Luftzerlegungs-Anlage wird den steigenden Gasebedarf decken, der aus dem derzeitigen Ausbau des Stahlwerks von Tata in Jamshedpur im Nordosten Indiens resultiert. Hierdurch wird sich die Kapazität bei der Stahlproduktion auf zehn Millionen Tonnen jährlich erhöhen. Als Teil der Vereinbarung wird Linde auch drei bestehende LZAs erwerben und betreiben, die Tata Steel bisher selbst zur Versorgung des Stahlwerks in Jamshedpur betrieben hatte. Über die Versorgung von Tata Steel mit Luftgasen hinaus wird die neue Anlage auch Flüssigprodukte zur Deckung des steigenden Bedarfs in regionalen Märkten in ganz Indien erzeugen.

Für die Linde Group sind nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. September 2009 bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses neben dem zuvor genannten Sachverhalt keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

München, den 29. Oktober 2009

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle  
Vorsitzender des Vorstands  
der Linde AG

Georg Denoke  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

Dr.-Ing. Aldo Belloni  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

J. Kent Masters  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

### An die Linde AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, der Entwicklung des Konzern-eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Linde AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2009, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie ergänzend unter Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 29. Oktober 2009

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald v. Heynitz  
Wirtschaftsprüfer

Günter Nunnenkamp  
Wirtschaftsprüfer



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen und Gewissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 29. Oktober 2009

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle  
Vorsitzender des Vorstands  
der Linde AG

Georg Denoke  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

Dr.-Ing. Aldo Belloni  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

J. Kent Masters  
Mitglied des Vorstands  
der Linde AG

## Impressum

### Herausgeber

Linde AG  
Klosterhofstraße 1  
80331 München

### Gestaltung

Peter Schmidt Group, Hamburg

### Texte

Linde AG

### Produktion und Satz

Brand Implementation GmbH, Hamburg

### Druck

Offsetdruck Raff, Riederich

## Finanzkalender

### Herbstpressekonferenz

2. November 2009  
Linde AG, Carl von Linde Haus, München

### Zwischenbericht

Januar bis September 2009  
2. November 2009

### Hauptversammlung 2010

4. Mai 2010, 10 Uhr  
Internationales Congress Center München

## Kontakt

### Linde AG

Klosterhofstraße 1  
80331 München  
Telefon 089.35757-01  
Telefax 089.35757-1075  
www.linde.com

### Kommunikation

Telefon 089.35757-1321  
Telefax 089.35757-1398  
E-Mail [info@linde.com](mailto:info@linde.com)

### Investor Relations

Telefon 089.35757-1321  
Telefax 089.35757-1398  
E-Mail [investorrelations@linde.com](mailto:investorrelations@linde.com)

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem im Internet unter [www.linde.com](http://www.linde.com) als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über Linde schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.





## Herausgeber

**Linde AG**

Klosterhofstraße 1

80331 München

Telefon 089.35757-01

Telefax 089.35757-1075

[www.linde.com](http://www.linde.com)